

Aus der Arbeit des Gemeinderats – Sitzung am 11.Juni 2012

Die Generalsanierung von Straßenzügen sowie die Vergabe von verschiedenen kleineren Straßenunterhaltungsmaßnahmen waren die Themenschwerpunkte der letzten Gemeinderatssitzung.

Schloßstraße soll angesichts des schlechten Gesamtzustands als nächste „große“ Sanierungsmaßnahme angegangen werden

Einleitend führte Bürgermeister Lang an, dass die nächsten Jahrzehnte in der Gemeinde sehr stark von Sanierungsmaßnahmen im Bereich Straße, Wasserleitung und Kanal geprägt sein werden. Bei Ortsterminen in den Bereichen Schloßstraße, Mäderhofstraße (bis Ortsende), Siedlerweg und „In der Breite“ machte sich der Gemeinderat ein Gesamtbild von den vier Straßenbereichen. Die Ergebnisse von ersten Voruntersuchungen wurden dem Gemeinderat von Ingenieur Claus Rütsche (Ing.Büro LK&P.) und Bauhofleiter Klemens Stüb dargelegt und erläutert.

In der Gesamtbewertung durch den Gemeinderat wurde festgestellt, dass eine Sanierungsmaßnahme in der Schloßstraße die höchste Priorität haben sollte. Hier sind in allen Bereichen (Straße, Wasserleitungen und Kanalisation) sehr große Mängel vorhanden. Auch wurde festgestellt, dass die schadensanfällige Wasserleitung in der Schloßstraße als zentrale Zuleitung der Wasserversorgung („Hauptschlagader“) dringend saniert und vergrößert werden muss.

Bürgermeister Lang informierte, dass hier angesichts des Umfangs und der Komplexität der Maßnahme (eng bebaute Sackgasse) durchaus mit Baukosten in der Größenordnung von 1 Mio. Euro gerechnet werden muss.

Der Gemeinderat stimmte ersten vertiefenden Untersuchungen für diesen Bereich zu. Diese sollen in den nächsten Monaten schrittweise beginnen. Die Arbeiten hierfür wurden an das Büro LK&P. vergeben. Diese Voruntersuchungen sind dann die Basis um im Gemeinderat erstmals Planungsüberlegungen bzw. Planungsalternativen zu beraten und anschließend die an der Maßnahme Beteiligten (Bürger, Behörden, Leitungsträger,...) mit einzubeziehen. Bürgermeister Lang wies darauf hin, dass es angesichts der Komplexität der Maßnahme und der sehr hohen Investitionskosten vom heutigen ersten Planungsschritt bis zur baulichen Umsetzung der Maßnahme „noch einige Jahre dauern wird“.

Bezüglich der ebenfalls vor Ort besichtigten „Mäderhofstraße“ wurde vom Gemeinderat beschlossen, dass hier in einiger Zeit ebenfalls mit den Planungen des Straßenausbaus zumindest begonnen werden soll. Größere Sanierungsarbeiten in den Bereichen „Siedlerweg“ und „In der Breite“ wurden ebenfalls als notwendig anerkannt, müssen jedoch im Hinblick auf die Finanzierbarkeit derzeit noch zurückgestellt werden.

Gemeinderat vergibt Straßenunterhaltungsmaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von über 70.000 €

Bereits in der Aprilsitzung hatte der Gemeinderat bei einer Vorortbesichtigung verschiedene schadhafte Sanierungsbereiche angeschaut. Die Arbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben. Von acht Firmen haben sieben ein entsprechendes Angebot abgegeben. Als wirtschaftlich günstigster Bieter konnte die Firma Stegmaier, Aalen, mit einer Angebotssumme von 72.239,96 € festgestellt werden, die den Zuschlag erhielt. Bis Oktober sollen die Straßeninstandsetzungen in verschiedenen Bereichen des gemeindlichen Wegenetzes abgeschlossen sein.

Haushaltsreste für das Rechnungsjahr 2011 wurden gebildet

Bürgermeister Lang erläuterte, dass vor Aufstellung der Jahresrechnung entschieden werden muss, welche der im abgelaufenen Rechnungsjahr nicht verbrauchten Haushaltsmittel und der noch nicht eingegangenen Einnahmen in das Haushaltsjahr 2012 zu übertragen sind. Nachdem die vielen Großprojekte der vergangenen Jahre planmäßig bzw. meist sogar unter den Kostenansätzen abgeschlossen wurde, konnten die Haushaltsreste

der Vorjahre deutlich reduziert werden. Der Gemeinderat beschloss Haushaltsausgabereste in Höhe von 109.434,00 € in das Jahr 2012 zu übernehmen. Die Einnahmereste konnte sogar ganz zurückgefahren werden.

Bausachen

Der Errichtung einer Dachgaube mit Einbau von Fenstern in der Brühlstraße stimmte der Gemeinderat anschließend zu.

Sonstiges

- Erweiterung der Straßenbeleuchtung in Holzleuten

Der Gemeinderat stimmte zu, dass in der Bühlgasse die Straßenbeleuchtung in Richtung Ortsende erweitert wird.

- Reparaturarbeiten am Kindergarten

Bürgermeister Lang informierte, dass in einem Gruppenraum des Kindergartens kurzfristig eine umfangreichere Bodenerneuerung erfolgen muss. Die Maßnahme soll zeitnah erfolgen. Die Gemeinde beteiligt sich entsprechend dem Kindergartenvertrag an den Baukosten – die Umsetzung der Maßnahme soll in Abstimmung zwischen Kirchengemeinde, Kindergarten und Gemeinde erfolgen.

- Gemeinsame Breitband-Netzplanung im Ostalbkreis

Die letzten Jahre zeigten, dass der Ausbau einer leistungsfähigen Breitband-Infrastruktur nicht nur örtlich, sondern auch überörtlich gesehen werden muss, teilte Bürgermeister Lang mit. Zudem haben einzelne Gemeinden oder Städte gegenüber den wenigen in der Region tätigen Anbietern auf dem Telekommunikationsmarkt „einen schlechten Stand und keine gute Verhandlungsbasis“. Damit hier ein kreisweites Gesamtkonzept erstellt und für die örtliche Umsetzung des Konzeptes eventuell verbesserte Zuschussmöglichkeiten des Landes erhalten werden können, ist geplant, in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt eine gemeinsame „Breitband-Netzplanung im Ostalbkreis“ durchzuführen. Der Gemeinderat beschloss, dass sich die Gemeinde an diesem Gesamtkonzept mit dem ganzen Gemeindegebiet beteiligt.

- Geschwindigkeitsmessungen im Bereich „Brackwanger Straße“

Das Landratsamt hatte der Gemeindeverwaltung eine Übersicht der im vergangenen Jahr durchgeführten Radarmessungen in der Brackwanger Straße (30er-Zone) zukommen lassen. Von den an drei verschiedenen Tagen durchgeführten 223 Messungen wurden 56 Fahrzeuge beanstandet. Lediglich 2 Fahrzeuge lagen im Bußgeldbereich (d.h. waren über 21 bzw. 23 km/h zu schnell).

Eine nichtöffentliche Sitzung schloss sich an.